

Decke, °OB, °NB vielf., °OP, °MF, °SCH vereinz.: °Bräddn Gögging KEH; *Brettn* Balken unter dem Tennenboden Ursulapoppenricht AM; „über seinem Kasten verlief der schwere *Bretten* ... mit dem Getreideboden darüber“ LETTL Mühl 71; „Die (der ... [Bay.Wald]) ... *Brëtt*n ... der Balken ... über einer Stube oder einem Stockwerke“ SCHMELLER I,372; *Diss Jahr hab ich in Städln bis yber die Prethen Hey, Khorn und haber Stroch gehabt* 1682 POSCHINGER Glashüttengut Frauenau 27.– **1bβ** auf der Mauer aufliegender Längsbalken: °*Brettn* Hohenpolding ED; *brëdn* Burghm ND nach SBS VIII, 74.– **1by** Hahnenbalken, in heutiger Mda. nur in Komp.: „von dem das Haus durchziehenden obersten Querbalken, *Bretten* genannt“ LEOPRECHTING Lechrain 224.– **1bδ** Dachsparren, OB, °NB vereinz.: °*Brettn* „Balken vom Kniestock zum Dachfirst“ Schaufing DEG.– **1bε** Pfette: *Brettn* Palling LF; *brëtn* Inchenhfn AIC nach SBS VIII,70.

2 Bretterboden im Dachraum, Dachraum.– **2a** Bretterboden über der Tenne, °OB, MF, °SCH vereinz.: *de Brättn* Grabenstätt TS; *brëtn* nach DENZ Windisch-Eschenbach 117.– Auch: °*die Brettn* „mit Ketten am Gebälk angebrachter Hängeboden über dem Heustock“ Bernau RO.– **2b** Raum, v.a. über Tenne u. Stall, °OB, °OP, °MF vereinz.: *Brättn* „erster Boden“ Floß NEW; „Der *Bretten*, ein Boden mit lose und weit gelegten Bohlen über dem Tennenraum, hatte zwei Abteilungen“ BAUERNFEIND Nordopf. 88; „der ... obere Boden eines Hauses oder einer Scheune ... *Au'da' Brëtt*n am“ SCHMELLER I,372; „was man bey den Stadt-Gebäuden, die *Böden* nennt ... nennt das Land Volk, bey ihren Scheuern, *Bretten*“ HÄSSLEIN Nürnberg.Id. 53.– **2c** oberster Dachraum, v.a. in der Scheune, °OB, °MF vereinz.: °*Brettn* oberster Heuboden Riederling RO; „die *Bretten*, welche den obersten Boden ... bildet“ LEOPRECHTING Lechrain 224; *brëta* Geltendf FFB Stör Region Mchn 935.

3 hölzerne Plattform: *Brettn* „Arbeitsbühne“ Mittich GRI; *Brettn* „Boden aus Brettern (Podium)“ Spr.Rupertiwinkel 13.

4: *Brättn* „bewegliche Brücke aus verkeilten schweren Eichenbohlen“ St.Bartholomä BGD HELM Mda.Bgdn.Ld 41.

Etym.: Ahd. *brëtto* swm., mhd. *brëtten* stm., Abl. zur Wz. von → *Brett*; vgl. Et.Wb.Ahd. II,330.

HÄSSLEIN Nürnberg.Id. 53; SCHMELLER I,372.– WBÖ III,922f.; Schw.Id. V,911f.; Suddt.Wb. II,620.– LEXER HWb. I,351; Ahd.Wb. I,1376.– ANGRÜNER Abbach 17; BRAUN Gr.Wb. 65; DENZ Windisch-Eschenbach 117; KOLLMEYER II,72; RASP Bgdn.Mda. 33; Spr.Rupertiwinkel 13.– S-93N21, M-18/13.

Komp.: [**Binder**]b. Firstbalken: °*Binderbrettn* Hütting ND.

[**Dach**]b. **1** Strebe im Dachstuhl: *Dachbrettn* Kopfbänder Arnstorf EG.– **2** wie → B.1bδ, OB, NB vereinz.: *Dächbrettn* Aicha PA.

[**Tenn(s)**]b. **1** Tragbalken der Decke über der Tenne, NB vereinz.: *Dentbrättn* Plattling DEG.– **2** Trennwand zw. Tenne u. übriger Scheune: *Dänsbrättn* „Seitenwände der Tenne (aus Holzbohlen)“ HELM Mda.Bgdn.Ld 49.– **3** Dachraum über der Tenne: °*Tennbrettn* Taching LF. RASP Bgdn.Mda. 43.

[**First**]b. **1** wie → [*Binder*]b., °OB, °NB vereinz.: °*Firstbrettn* Hohenpolding ED.– **2** wie → B.2c: °*Fiaschbrettn* Metten DEG.

[**Vogel**]b. **1** Mittelpfette: *vouglbrëdn* Ergertshsn ND nach SBS VIII,68.– **2** wie → B.2c: °*Voglbrettn* Polling WM.

[**Garben**]b. **1** Balken in der Scheune.– **1a** Strebe zw. Tennenboden u. Wand, OB, °NB vereinz.: *Garbnbrettn* Sonnenhzn WS.– **1b** Balken der Trennwand zw. Tenne u. übriger Scheune, °OB vereinz.: °*Garbnbrettn* „trennen die Tenne von den Getreidevierteln“ Indersdf DAH.– **1c** wie → B.1by: °*Garbnbrettn* Eging VOF.– **1d** wie → [*Binder*]b.: °*Garbnbrettn* Aich VIB.– **2** wie → [*Tenn(s)*]b.3: °*Garbnbrettn* „Dachräume, meist drei“ Hirnsbg RO.

W-29/21.

[**Hennen**]b. wie → B.1by, °NB vereinz.: °*Hennerbrettn* Bogen.

[**Hoch**]b. **1** Balken im Dachstuhl.– **1a** wie → B.1ba: *Hochbretten* „Dachbalken“ GEBHARD Bauernhof 159.– **1b** wie → B.1be: °*Houbrättn* Grainet WOS.– **2** wie → [*Tenn(s)*]b.2: *Hochbrettn* Staudach (Achtental) TS.– **3** wie → B.2c, °OB vereinz.: °*da Houbräddn* Törring LF.

[**Holz**]b.: *Holzbrettn* „Trockenvorrichtung für Holz über dem Herd“ N'aschau RO.

[**Katzen**]b. **1** Balken im Dachstuhl.– **1a** wie → B.1by, °NB mehrf., °OB, °OP vereinz.: °*da Woiz reicht bis zum Katznbrettn* Donaustauf R; „Schwierig wird die Arbeit, wenn man ganz oben in der Scheune über dem Querbalken